

# „Hier gibt es wenigstens keinen Streit“

## Vorverkauf für inklusives Tanzprojekt am Theodor-Heuss-Gymnasium startet

**WALTROP.** (ifi) Eine ältere Dame mit Badekappe und Taucherbrille geht auf einen überdimensionalen Sessel auf der Bühne zu, prüft die imaginäre Wassertemperatur und steigt hinein wie ins Schwimmbekken. Dazu Musik und aufwendige Lichtszenen.

Was so locker aussieht, erfordert viel Arbeit: Seit September stemmen 19 Tanzbegeisterte von 10 bis 84 Jahren das inklusive Tanztheater „Das hat man Strahlen in den Au-

gen.“ THG, Waltroper Lebenshilfe und VHS haben das Projekt zum Thema Glück ins Leben gerufen und können inzwischen schon handfeste szenische Abfolgen für die Uraufführung am 21. und 22. April vorweisen.

Denn: Die Teilnehmer mit und ohne Behinderung sind mit Feuereifer dabei und bringen tolle Ideen zum Aufhänger „Glücklichsein“ mit – von der Muschel übers Kissen bis zum Schaffell. Anna Lena Wilk (10) zum Beispiel steht auf das gemeinsame Tanzen mit anderen, genauso wie Hannah Schröder (10), die Kekse als Inbegriff von Glück sieht. Berta Grote (11) schwört auf einen Tennisball ihres Hundes, weil das Spiel mit ihm sie glücklich macht. Susanne Maria Ruske (42) liebt es, auf der Bühne zu stehen und an Afrika zu denken – mit im Gepäck ist deshalb ihre Plüsch-Giraffe. Jannik Bergmann (25) legt in seiner Freizeit gerne auf und bringt seine Zumba-Liebings-CD mit. All das muss nun Projektleiterin Erika Pico, einst Schülerin von Pina Bausch,



Jakob Anderson, Berta Grote, Hannah Schröder, Anna Lena Wilk, Susanne Maria Ruske und Jannik Bergmann (hinten, v. li.) wirken mit beim Tanztheater. Christoph Lücker (Lebenshilfe), Andreas Guderian (VHS) und Sonja Leukefeld (THG, vorne, v. li.) helfen. —FOTO: FISCHER

in eine schmissige Choreografie hinein bringen. Aber genau das sei das Ziel, so Sonja Leukefeld vom THG: konventionelle, enge Strukturen des klassischen Tanzes aufzubrechen mit dem, was jeder Tänzer individuell besonders gut könne.

Und noch etwas anderes kommt von Herzen: „Hier ist

die Atmosphäre richtig cool, hier gibt's keinen Streit“, sagt Jakob Johann Maria Andersen (11). Weder wegen der Hautfarbe noch wegen möglicher Behinderungen. Hier darf jeder er selbst sein. Deshalb hat Christoph Lücker von der Lebenshilfe nun die Förderung der Abschlussveranstaltung bei der „Aktion

Mensch“ beantragt.

Und auch Andreas Guderian von der VHS vermeldet Gutes: „Die neue Ausschreibung für den Herbst ist schon in trockenen Tüchern.“ Ziel sei es, das Tanzprojekt in Waltrop zur festen Größe zu etablieren. Und diese Pläne alleine machen ja auch schon ein bisschen glücklich.

### INFO

#### Vorverkauf ist gestartet

Karten für die zweistündigen Aufführungen am 21. und 22. April in der Aula des THG um 19 Uhr gibt es ab sofort in der Geschäftsstelle der Waltroper Lebenshilfe, der VHS-Verwaltung, im Sekretariat des THG sowie in der Buchhandlung Hülsmann Pro Büro für 10 Euro. Mehr auch unter VHS-Waltrop oder unter ☎ 9 62 60.